

HSC-FinanzPlus - Finanz- und Anlagenbuchhaltung - Neuerungen -

In diesem Dokument sind Informationen über alle wichtigen Änderungen und Ergänzungen des Programms HSC-FinanzPlus beschrieben.

Änderungen und Ergänzungen in Version 6.6.3 vom 06.02.2025

Menü Auswerten | Umsatzsteuer | Voranmeldung

Bei der Übermittlung der Voranmeldung 2025 für **Istbesteuerer** wurde versehentlich ein Datum in der Kennzahl 70 "Wechsel vom Kleinunternehmer zum Regelbesteuerer" eingetragen. Da Istbesteuerer bereits als Regelbesteuerer gelten, ist dieser Eintrag nicht erforderlich.

Wir bitten Sie daher, Ihre Voranmeldung zu überprüfen und gegebenenfalls eine Korrektur zu senden.

Änderungen und Ergänzungen in Version 6.6.2 vom 03.02.2025

Menü Auswerten | Jahresabschluss | E-Bilanz | E-Bilanz Assistent

Mit der neuen Version Elster_41 trat bei den Rechtsformen, die steuerliche Korrekturen für Einzelunternehmen und Personengesellschaften betreffen, folgender Fehler auf:
"Die Position 'http://www.xbrl.de/taxonomies/de-gaap-ci-2023-04-01fpl.deductions.taxFreeProfitsEStG3_72' ist für die Einreichung bei der Finanzverwaltung nicht zugelassen."
Ein Versand war in diesem Fall nicht möglich, unabhängig davon, ob ein Wert übermittelt werden sollte oder die betreffende Taxonomieposition ohne Wert war. Dieser Fehler ist auf eine ELSTER-Inkompatibilität zurückzuführen. Wir haben die betroffene Position vorübergehend für die Übermittlung deaktiviert. Falls Sie diese Abzüge weiterhin übermitteln möchten, wählen Sie bitte ein alternatives Konzept aus.

Menü Auswerten | Umsatzsteuer | Organschaft

Die Umsatzsteuervoranmeldung Organschaft 2025 wurde integriert.

Menü Auswerten | Umsatzsteuer | Voranmeldung

Die Umsatzsteuervoranmeldung 2025 wurde integriert.

Menü Stammdaten | Hauptbuchhaltung | Steuerschlüssel

In den Steuerschlüsseln 310, 311, 312 und 410 wurden die Gültigkeiten für die 8,4 % Steuer vom 03.12.2024 auf den korrekten Zeitraum 06.12.2024 angepasst. Sollten Sie in diesem Zeitraum Belege mit Pauschalbesteuerung nach §24UstG gebucht haben, prüfen Sie diese entsprechend.

Änderungen und Ergänzungen in Version 6.6.1 vom 17.12.2024

Menü Auswerten | Umsatzsteuer

Für pauschalierende Landwirte nach §24 UStG gilt seit dem 03.12.2024 ein neuer Steuersatz in Höhe von 8,4% und ab dem 01.01.2025 in Höhe von 7,8%. **Sie können die neuen Gültigkeiten unter Menü Stammdaten | Hauptbuchhaltung | Steuerschlüssel bei Weitere Funktionen "Gültigkeiten aus Vorgabedatei importieren" laden.** Voraussetzung ist, dass im Steuerschlüsselstamm bei "Scheinschlüssel aktualisieren = Ja" hinterlegt ist. Die neuen Steuersätze werden in den Geldebuchungen verwendet, sobald die neuen Gültigkeiten geladen wurden.

Innerhalb unserer Vorgabe wurden die Steuersätze für die betroffenen Steuerschlüssel 310, 311, 312 und 410 angepasst. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, die Gültigkeiten und Steuersätze selbstständig unter Menü Stammdaten | Hauptbuchhaltung | Steuerschlüssel anzupassen. Führen Sie im Menü einen Doppelklick auf den Steuerschlüssel aus und klicken anschließend auf das Ordnersymbol hinter "Gültigkeit - beachten". Dort können Sie einen neuen Datensatz geltend ab 01.01.2024 mit dem vom Programm zu verwendenden Steuersatz anlegen.

Mit diesem Update haben Sie bereits die Möglichkeit die **Dauerfristverlängerung 2025** zu beantragen. Durch das Bürokratieentlastungsgesetz gilt ab dem 01.01.2025 nach §18 Abs. 2 sowie in Abs. 2a UStG ein neuer Schwellenwert für die Abgabe von Umsatzsteuer-Voranmeldungen in Höhe von 9.000 Euro Umsatz im Kalenderjahr. Die Prüfungen für das Buchen der Dauerfristverlängerung wurden entsprechend angepasst.

Weiterhin ist bereits die **Zusammenfassende Meldung für 2025** integriert. Ein Versand an den ELSTER-Server ist jedoch erst ab Januar 2025 möglich.

Menü Erfassen | Finanzbuchhaltung | Geldebuchungen | F12 E-Rechnung

Die Verarbeitung der E-Rechnungen mit F12 wurde weiter verbessert.

1. Bei der **Verarbeitung von reinen PDF-Dokumenten wird nun kein Fehler** mehr angezeigt. Das es sich um PDF-Dateien handelt, sieht man in der Belegauswahl nur noch an der Kennung "PDF" und es werden keine Buchungsvorschläge erzeugt.
2. Im F12-Fenster können Sie nun unter Weiteres wählen, ob **Splitteile** erzeugt werden sollen. Im Standard wurde die Splittung zunächst für alle Kunden deaktiviert. Bei verbundenem DMS kann diese Funktion nur genutzt werden, wenn auch "E-Rechnung auslesen" aktiviert ist.
3. Weiterhin können Sie unter Weiteres wählen, ob die Abfrage zur **Stammdatenaktualisierung** erscheinen soll. Diese kann nun deaktiviert werden.
4. Sollten Sie in Ihrem Betrieb keinen festen Importordner für E-Rechnungen unter Menü Extras | Einstellungen Belegarchiv hinterlegen können, beispielsweise weil jeder Nutzer auf seinem PC einen individuellen Importpfad nutzen möchte (nicht empfohlen), kann direkt im F12-Fenster ein Pfad hinterlegt werden. Diese Auswahl ist im F12-Fenster nur sichtbar, wenn unter Menü Extras | Einstellungen Belegarchiv keine Eintragungen vorgenommen wurden. Diese sind also ggf. zu entfernen.

Menü Erfassen | Finanzbuchhaltung | Geldebuchungen | F12 E-Rechnung XML-Visualisierung

Um eine Weiterverarbeitung von reinen X-Rechnungen (nur XML-Datei) zu gewährleisten, wurde eine XML-Konvertierung integriert, welche eine PDF-Datei erstellt und darin die XML einbettet. Diese neue PDF-Datei wird dann in unserem HSC-Digitalarchiv abgelegt.

Menü Erfassen | Nebenbuchhaltung | Gesellschafter

Die Gesellschafterabrechnung wurde korrigiert, sodass der Vorweggewinn bei der Verteilung nicht mehr doppelt abgezogen wird. Dieser Fehler trat seit dem letzten Update auf Version 6.6 auf.

Menü Hilfe | Dokumente | Allgemeine Dokumente | Programmzertifikat

Am 27.11.2024 wurde für die HSC-FinanzPlus Version 6.6 eine Softwareprüfung erfolgreich durchgeführt. Somit wird bei sachgerechter Anwendung eine den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung (GoBD) entsprechende Rechnungslegung gewährleistet.

Änderungen und Ergänzungen in Version 6.6 vom 26.11.2024

elektronisch unterstützte Betriebsprüfung (euBP)

Ab sofort besteht die Möglichkeit im Rahmen einer elektronisch unterstützten Betriebsprüfung die prüfrelevanten Daten aus HSC-FinanzPlus an HSC-LohnPlus zu übermitteln. Wir haben dafür einige Anpassungen vorgenommen. Die Schnittstelle zur Übertragung der Finanzbuchhaltungsdaten ist im HSC-LohnPlus ab Version 5.9.6 entsprechend zertifiziert.

Menü Auswerten | Auswertungen | Personenkontenstatistik

Im Ausdruck der Funktion "Kontentabelle drucken" wurde nun eine Summenzeile hinzugefügt.

Menü Auswerten | BWA-Auswertungen | Auswertung erstellen

Im Kopfbereich der Auswertung wird nun präzise angegeben, welche Monate die Auswertung umfasst.

Menü Auswerten | Jahresabschluss | E-Bilanz | E-Bilanz Assistent

In der Kapitalkontenentwicklung wird nun nicht nur die Summe des Eigenkapitals aller Gesellschafter angezeigt, sondern jede Spalte als Summe über alle Gesellschafter.

Im steuerlichen Betriebsvermögensvergleich wird nun bei Kapitalgesellschaften das Betriebsvermögen des Vorjahres aus einem Speicherstand geladen. Es erscheint eine Abfrage, ob der Wert übernommen werden soll.

Menü Auswerten | Jahresabschluss | E-Bilanz | E-Bilanz Assistent

Bisher wurden Änderungen im E-Bilanz-Assistenten nur beim Wechsel von Schritt 3 zu Schritt 4 gespeichert. Jetzt werden auch Änderungen beim Zurückwechseln auf Schritt 2 automatisch gespeichert. Sollten Sie noch keinen eigenen Speicherstand angelegt haben, werden Sie wie gewohnt aufgefordert einen zu erstellen.

Menü Auswerten | Jahresabschluss | E-Bilanz | E-Bilanz Assistent

Im E-Bilanz-Assistenten wird nun in Schritt 3 die individuell angepasste Breite der Tabelle "Kontenzuordnung" sowie in Schritt 4 die des Bereichs "Information/Konten" je Benutzer gespeichert.

Mit diesem Update steht Ihnen die E-Bilanz Taxonomie 6.7 zur Verfügung. Diese kann für Wirtschaftsjahre verwendet werden, die nach dem 31.12.2022 beginnen und vor dem 31.12.2025 enden. Das betrifft also die Kalenderjahre 2023 und 2024 sowie die Wirtschaftsjahre 2023/2024 und 2024/2025.

Menü Auswerten | Stapelauswertung - Kontenkartei

Für die Auswertung "Kontenkartei" können nun auch individuelle Designs ausgewählt werden.

Menü Auswerten | Umsatzsteuer | Dauerfristverlängerung

Unternehmer, die ihre Umsatzsteuer-Voranmeldung vierteljährlich abgeben (also deren Umsatzsteuer jährlich weniger als 7.500 Euro beträgt), müssen keine Sondervorauszahlung entrichten. Hier genügt die Antragstellung.

Bei Antragstellung prüft das Programm nun, ob die im vergangenen Wirtschaftsjahr gebuchte Umsatzsteuer unter 7.500 Euro liegt. Falls dies der Fall ist und die Einstellung "Sondervorauszahlung nach erfolgreichem Senden buchen" auf "Ja" gesetzt ist, wird Ihnen in einem separaten Dialogfeld die Möglichkeit geboten, die Sondervorauszahlung entweder nicht zu buchen oder dennoch zu buchen.

Menü Erfassen | Finanzbuchhaltung | Eröffnungsbuchungen

Die Erfassung von Inventar-Eröffnungsbuchungen wurde überarbeitet. Es ist nun wieder möglich Eröffnungsbuchungen für Inventare mit der Abschreibungsart "Sofortabschreibung" zu erfassen. Zudem wird künftig immer geprüft, dass das Anschaffungsdatum des Inventars in der Vergangenheit liegt.

Menü Erfassen | Finanzbuchhaltung | Geldbuchungen

Ab sofort können Sie in HSC-FinanzPlus die Module 22 DMS-Schnittstelle und 24 E-Rechnung miteinander kombinieren. Wählen Sie hierzu wie gewohnt F12 und aktivieren Sie unten links unter "Weiteres" die Funktion "E-Rechnung auslesen". Die Auswahl wird für die nächsten Belege gespeichert. Sie können die Funktion theoretisch für jeden Beleg einzeln aktivieren oder deaktivieren und entscheiden, ob Sie alle Informationen aus der E-Rechnung oder aus dem vorgelagerten DMS verwenden möchten.

In der Geldbuchungsmaske wird nun ein Hinweis angezeigt, wenn ein Bestandskonto angebuht werden soll, welches in einem Artikel hinterelegt ist.

Die Position für das Formular "Belegvorschau" wird nun noch effizienter gespeichert und geladen.

Bei den Geschäftsvorfällen "Inventarumbuchung vom Anlagenkonto zum Inventar" und "Inventarumbuchung von Inventar zum Inventar" erhalten Sie nun, wie bei Inventarzugängen, über die Taste F2 die nächsthöhere Inventarnummer bzw. mit Strg + F2 die nächste freie Inventarnummer als Vorschlag.

Mit dieser Version ist es möglich Sachkontenbuchungen aus dem DMS postStream zu übergeben. Diese Klassifikation ermöglicht es, Vorgänge, die nicht über Eingangs- oder Ausgangsrechnungen laufen, auch in HSC-FinanzPlus mit dem entsprechenden Beleg zu verknüpfen. So ist künftig die Übergabe als Sachkontenbuchung auf das Konto "Durchlaufende Posten" möglich. Wenn Sie die Kontierung in HSC-FinanzPlus ändern, bleibt die Verbindung zum digitalen Beleg erhalten. Die Übergabe von Splittbuchungen ist nicht vorgesehen und muss in HSC-FinanzPlus erfolgen. Für die Nutzung der Klassifikation "Sachkontenbuchung" wenden Sie sich bitte an postStream.

Menü Erfassen | Jahreswechsel

Bei aufgetretenen Fehlern in der Prüfung erhalten Sie nun nähere Informationen zur Fehlerursache.

Menü Erfassen | Nebenbuchhaltung | Gesellschafter

Die Prüfungen der Anteile der einzelnen Gesellschafter und die damit verbundene Aufteilung der Rücklagen wurden überarbeitet. Zudem wurden die Prozentangaben auf sechs Nachkommastellen erweitert.

Menü Stammdaten | Grundeinstellung | Betriebsangaben

Ab November 2024 wird für alle wirtschaftlich Tätigen die sogenannte Wirtschafts-Identifikationsnummer eingeführt. Diese dient der eindeutigen Identifizierung und wird stufenweise zugeteilt. Die Steuernummer und die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer bleiben weiterhin gültig.

Ab sofort können Sie die Wirtschafts-Identifikationsnummer in Ihrem Betriebsstamm sowie für Debitoren, Kreditoren und Gesellschafter eintragen.

Menü Stammdaten | Grundeinstellung | Buchungserkennung-Bank

Durch die Auswahl der Gegenkontoart auf der Registerseite "Aufteilung" können nun neben Sachkonten auch Debitoren, Kreditoren, Gesellschafter und Artikel hinterlegt werden.

Menü Stammdaten | Nebenbuchhaltung | Inventar - Kombination IAB und Sonderafa

Bei Kombination von IAB und Sonderafa auf einem Inventar wird nun ein Wert für die Sonderafa vorgeschlagen, sowie auf den gemeinsamen Höchstsatz geprüft.

Programm allgemein

Die Darstellung wurde weiter optimiert, um eine bequeme Verwendung auf Monitoren mit 4K-Auflösung und hoher Skalierung zu ermöglichen.

Änderungen und Ergänzungen in Version 6.5 vom 22.07.2024

E-Rechnung - Neues Modul

Ab dem 1. Januar 2025 wird es für Unternehmen verpflichtend sein, elektronische Rechnungen zu empfangen. Für den Versand von E-Rechnungen sind unter bestimmten Bedingungen Übergangsregelungen vorgesehen. Das neue Modul E-Rechnung ermöglicht Ihnen im HSC-FinanzPlus die erhaltenen und versendeten E-Rechnungen bequem auszulesen. Dabei werden die innerhalb der E-Rechnung enthaltenen Informationen zu einem großen Teil automatisiert in einen Buchungsvorschlag übernommen, der Ihnen für die finale Erfassung zur Verfügung steht. Zudem wird die E-Rechnung nach dem erfolgreichen Erfassen direkt im Digitalarchiv von HSC-FinanzPlus abgelegt, wodurch Ihnen diese innerhalb des Programmes dauerhaft erhalten bleibt.

Eine detaillierte Beschreibung zu den neuen Funktionen entnehmen Sie bitte der Hilfe (Funktionstaste F1) innerhalb der Menüpunkte "Erfassen | Finanzbuchhaltung | Geldebuchungen - Weiteres - Digitalen Beleg buchen F12" sowie "Extras | Einstellungen Belegarchiv".

Bitte beachten Sie, dass eine parallele Nutzung des Moduls E-Rechnung und des Moduls Schnittstelle DMS innerhalb eines Mandanten nicht vorgesehen ist.

Menü Auswerten | Auswertungen | Kontenkartei

Für die Sortierung der Kontenkartei wurde unter der Einstellung "Aufsteigend nach" ein neuer Eintrag für den Betrag hinzugefügt.

Über die Registerseite Design können jetzt bei Bedarf die Mengeneinheiten für Menge 1 sowie Menge 2 zugeschaltet werden.

Menü Auswerten | EÜR-Auswertungen | Anlage EÜR erstellen

Die Prüfung der bebuchten und zugeordneten Konten wurde überarbeitet. Unabhängig von Ihrer bisherigen EÜR-Zugehörigkeit werden jetzt alle innerhalb des gewählten Zeitraums bebuchten Erfolgs- sowie Aufwandskonten auf ihre Zuordnung in der EÜR geprüft. Folgende Konten werden bei der Prüfung ausgeschlossen, da sie auch ohne speziellen Code im Sachkontenstamm automatisch an die korrekte Stelle innerhalb der EÜR geschlüsselt werden oder aber nicht in die EÜR gehören:

- die Aufwandskonten auf der Registerseite Abschreibung des Inventarstamms,
- die Bestandsänderungskonten und Innenumsatzkonten aus dem Stamm der Artikel,
- jedes Ertragskonto aus dem Sonderpostenstamm; Ausnahme ist das Ertragskonto der Sonderpostenart "Sonderposten ohne Zuordnung und mit passiver Darstellung (vor BilMoG)" sowie
- das Aufwandskonto für die Sonderpostenart "Sonderabschreibung (§7 g Abs. 5 EStG)".

Menü Auswerten | Rückberichte | Geldrückbericht

Im Bereich der Erfolgskonten werden die Beträge nun saldiert auf den einzelnen Konten und Summenpositionen dargestellt. Zusätzlich wurde das Design verändert, um die Umsätze für das Vorjahr ebenfalls darstellen zu können.

Menü Erfassen | Buchungen importieren

Für das Dateiformat = DATEV-CSV wurden Änderungen am Auslesen der enthaltenen BU-Schlüssel vorgenommen. Außerdem wird beim automatischen Vervollständigen von Aufwands- und Ertragsbuchungen nun abhängig vom USt-VA-Datum der Folgesteuerschlüssel verwendet, wenn dieser im Sachkontenstamm hinterlegt wurde. Bitte werfen Sie bei kommenden Importen einen genaueren Blick auf die Vorschau, um zu vermeiden, dass fehlerhafte Buchungen importiert werden, weil Stammeinträge falsch sind oder die Umschlüsselungstabelle von Datev BU-Schlüssel zu HSC-FinanzPlus Steuerschlüssel nicht ordnungsgemäß gefüllt ist.

Menü Stammdaten | Grundeinstellung | Betriebsangaben

Innerhalb der Betriebsangaben wurden die Pflichtangaben um die Steuernummer erweitert. Spätestens wenn Sie das nächste Mal den Menüpunkt mit Übernehmen verlassen, wird eine korrekte Steuernummer unter der Registerseite "Finanzamt, Sonstiges" verlangt. Außerdem greift ein verbundenes HSC-Rechnungsbuch nun auf die Betriebsangaben zu. Beachten Sie also, dass sich Änderungen grundlegend auf beide Programme auswirken.

Änderungen und Ergänzungen in Version 6.4 vom 17.06.2024

elektronisch unterstützte Betriebsprüfung (euBP)

Im Rahmen einer elektronisch unterstützten Betriebsprüfung besteht ab Januar 2025 die Möglichkeit, die prüfrelevanten Daten aus HSC-FinanzPlus mit HSC-LohnPlus zu übermitteln. Eine direkte Übertragung aus HSC-FinanzPlus ist nicht möglich. Sollten Sie kein HSC-LohnPlus nutzen, dann überträgt HSC die Daten in Dienstleistung.

Menü Auswerten | BMEL-Jahresabschluss

Der BMEL-Jahresabschluss für 2023/2024 steht zur Verfügung. Nachfolgend die wichtigsten Änderungen:

Ergänzende Angaben:

- * Code 8040 Zahlungsansprüche entfällt
- * Codes 8060 - 8071 Angaben zu ökologischen Vorrangflächen (ÖVF) entfallen
- * Neue Codes 8301 - 8308 Öko-Regelungen
- * Neue Codes 8330 - 8390 GLÖZ-Standards
- * Neue Bewertungspreise Feldinventar können unter Menü Stammdaten | Nebenbuchhaltung | Artikel unter Weiteres "Bewertungspreise importieren" geladen werden. Zu verwenden ist die Datei unter C:\Program Files (x86)\HSC-Software\Finanz Plus\Vorgaben "BewertungArtikel.csv"

Auf Wunsch unserer Kunden wurde die Funktion "Bei CSV-Erstellung alle Codes ausgeben" wieder integriert.

Bitte beachten Sie, dass diese Funktion zu Fehlern im Zusammenhang mit Winplausi führen kann und daher standardmäßig deaktiviert ist.

Menü Auswerten | BWA-Auswertungen | Auswertung erstellen

Im Kopf der BWA wird nun mit vermerkt, ob eine Ausgabe nach Belegdatum oder Leistungsdatum erfolgte.

Menü Auswerten | Gesellschafter | Kapitalkontenentwicklung

Die Kapitalkontenentwicklung kann jetzt auch geöffnet werden, wenn für das ausgewählte Wirtschaftsjahr noch keine neue E-Bilanz Taxonomie in das Programm integriert wurde. Sie erhalten in diesem Fall einen Hinweis, dass eine ältere Taxonomie für die Auswertung verwendet wird.

Menü Datei | Mandanten bearbeiten

In der Collega-Version wird nun standardmäßig nach dem Mandanten sortiert. Die zuletzt eingestellte Sortierung wird je Benutzer gespeichert.

Menü Erfassen | Buchungen DATEV

Die Schnittstelle Menü Erfassen | Buchungen DATEV läuft zum Jahresende 2024 aus und kann dann nicht mehr genutzt werden. Bitte verwenden Sie ab sofort die neue Schnittstelle unter Menü Erfassen | Buchungen importieren und wählen dort als Dateiformat "DATEV-CSV" aus.

Menü Erfassen | Finanzbuchhaltung | Geldebuchungen

Durch Anwählen des Eingabefelds für das Sachkonto wurde ein manuell gesetztes Leistungsdatum immer wieder auf den Standard-Vorschlag zurückgesetzt. Das Leistungsdatum wird nur noch neu vorgeschlagen, wenn das angegebene Sachkonto geändert wurde.

Die Funktion "Buchungen komplett anzeigen" ist nun für neu angelegte Benutzer standardmäßig aktiviert.

Unter bestimmten Bedingungen führte das Löschen einer bereits stornierten Inventar-Abgangsbuchung dazu, dass ein falsches Abgangsdatum in den Inventarstamm geschrieben wurde.

Die Splitttabelle wird nun bei jeder Änderung eines betroffenen Eingabefeldes aktualisiert.

Wird ein offener Posten bei einer Zahlungsbuchung manuell in das Feld eingetragen oder automatisch gefüllt, so werden hinter dem Skontobetrag die Werte "Offen ohne Skonto" und "Offen mit Skonto" angezeigt.

Das Leistungsdatum kann sowohl in der tabellarischen Darstellung in der Geldebuchungsmaske als auch im Formular Splitttabelle angezeigt werden. Führen Sie hierfür bitte einen Rechtsklick auf die Spaltenüberschriften aus. Standardmäßig wird das Leistungsdatum nicht angezeigt.

Weiterhin wurde bei der Erfassung des Geschäftsvorfalles "Erhaltene Anzahlung" in der tabellarischen Darstellung in der Geldebuchungsmaske die Spalte Vorgangsnummer hinzugefügt.

In der tabellarischen Darstellung der Geldebuchungsmaske wird nun auch bei Aufwands- und Ertragskonten die OP-Nummer angezeigt.

Menü Erfassen | Finanzbuchhaltung | Geldebuchungen - Digitalen Beleg buchen ecoDMS

Im Dokumentenmanagementsystem ecoDMS trat ein Fehler auf, wenn mehr als 100 Dokumente zur Auswahl abgerufen wurden. Die Einschränkung der Dokumentenanzahl seitens ecoDMS wird beachtet und es können ab sofort auch mehr als 100 Dokumente zur Auswahl abgerufen werden.

Menü Erfassen | Finanzbuchhaltung | Geldebuchungen | Anzahlungen

Beim Geschäftsvorfall Schlusszahlung konnte es vereinzelt zu einem Fehler kommen, wenn in einer Anzahlung Skonto gezogen werden sollte. Dies wird in dieser Version behoben. Sollten bei Ihnen Differenzen durch diesen Fehler aufgetreten sein, kontaktieren Sie bitte den Support. Das Bearbeiten, Wiederholen und Stornieren von Anzahlungsbuchungen wurde überarbeitet.

Im Geschäftsvorfall "Erhaltene Anzahlungen" wurde der neue Vorgang "Sicherungseinbehalt zur Schlussrechnung" integriert. Die Erfassung von Sicherungseinhalten nach BGB / VOB ist erst nach Erfassung der Schlussrechnung zulässig. Nähere Informationen können Sie der Hilfe F1 entnehmen.

Menü Erfassen | Finanzbuchhaltung | Mengenbuchungen

Bei Artikeln mit Bewertungspreis, für die noch kein Bewertungspreis hinterlegt ist, wurde bisher das Eingabefenster für den Bewertungspreis zweimal hintereinander geöffnet. Dies wurde verbessert.

Menü Erfassen | Nebenbuchhaltung | Lastschriftvorschläge

Manuelle Positionen in einem Lastschriftstapel wurden fälschlicherweise immer als Basislastschriften übermittelt. Für diese wird nun beachtet, ob es sich bei dem Lastschriftstapel um eine Basis-, Firmen- oder Euroeillastschrift handelt.

Außerdem ist es nun möglich, die Mandatsreferenz mit Leerzeichen zu erstellen.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Bank Leerzeichen nicht zwingend zulassen muss. Informieren Sie sich hierzu im Zweifel bei Ihrer Bank.

Menü Extras | Datenbank | Update aller Mandantendatenbanken

Für Kunden mit einer Collega-Version wurden die Zugriffsrechte für das Mandantendatenbankupdate angepasst. Es werden wie bei Menü Datei | Mandanten bearbeiten die Mandantennummern aus Collega ausgewertet.

Menü Extras | XBRL-Schnittstelle

Die XBRL-Schnittstelle wird nicht mehr verwendet und wurde daher entfernt.

Menü Stammdaten | Hauptbuchhaltung | Steuerschlüssel - Kennzahlen importieren

Ab sofort werden die Eintragungen unter Vorgabesteuerschlüssel in Kombination mit "Steuerschlüssel aktualisieren" immer genutzt um die Vorgaben zu laden. Bislang funktionierte dies nur, wenn es sich um individuell angelegte Steuerschlüssel handelte, dessen Nummerierung keiner unserer Vorgaben entsprach.

Menü Stammdaten | Nebenbuchhaltung | Inventar

Für Sonderabschreibungen werden auf dem Register "Sonderabschreibung" und dem Register "Sonderposten" ab sofort die Begünstigungszeiträume bzw. der Auflösungsbeginn vorgeschlagen. Unabhängig von der Sonderpostenart darf eine Einstellung Sonderposten nur noch im aktiv geöffneten Wirtschaftsjahr hinterlegt werden.

Die durch das Wachstumschancengesetz bewilligten steuerlichen Vergünstigungen zur degressiven Abschreibung und zur Sonderabschreibung sind nun integriert. Um die Übersichtlichkeit zu wahren, haben wir bei der degressiven Abschreibung Fehlermeldungen und bei Sonderabschreibung Hinweise eingebunden, wenn die zulässigen Höchstgrenzen überschritten werden.

Menü Stammdaten | Nebenbuchhaltung | Inventar - Sonderposten

Ab sofort können Sie GWG Sofortabschreibung mit Sonderposten kombinieren. Zulässig sind die Sonderposten ohne Zuordnung, Investitionsabzugsbetrag, Investitionszuschüsse und Ersatzbeschaffung.

Änderungen und Ergänzungen in Version 6.3.1 vom 16.04.2024

Menü Auswerten | Text- und Berichtsbearbeitung

Im Datenfeld Formel kann nun auch auf die Werte der Vorausberechnungsauswertungen zugegriffen werden. Für Detailinformationen lesen Sie bitte in der Hilfe nach.

Menü Erfassen | Buchungen importieren

Im Zusammenhang mit innergemeinschaftlichen Erwerben wurde ein Fehler in der Schnittstelle 'Buchungen importieren' behoben. Wenn Ihr Datenbestand davon betroffen ist, erhalten Sie eine Meldung und Hinweise zum Vorgehen. Erscheint bei Ihnen keine Meldung, so sind Sie nicht betroffen.

Menü Erfassen | Kontobewegungen

Beim Import von Kontobewegungen und der Darstellung 'Verarbeitung als Einzelbuchung' werden bei der DKB wieder die korrekten Zahlungsempfänger angezeigt.

Änderungen und Ergänzungen in Version 6.3 vom 19.03.2024

Menü Auswerten | EÜR-Auswertungen | Anlage EÜR erstellen

Die neue Anlage EÜR 2023 steht zur Verfügung. Ab 2023 gibt es bei der Anlage SZ nun zwei Seiten und bei der AVEÜR vier Seiten - statt vorher jeweils einer.

Menü Auswerten | Jahresabschluss | E-Bilanz | E-Bilanz Assistent - Taxonomie 6.6

Die neue E-Bilanz Taxonomie 6.6 (zu verwenden für die Wirtschaftsjahre, die nach dem 31.12.2021 beginnen und vor dem 31.12.2024 enden) steht ab diesem Update zur Verfügung.

Die wichtigste Änderung bezieht sich auf den Kapitalausweis von Personen(handels-)gesellschaften. Zwischen Wirtschaftsvertretern und Finanzverwaltung wurden Anpassungen der Taxonomie-Positionen im Berichtsteil Bilanz, Kapital (Aktiva und Passiva) für Personengesellschaften / Mitunternehmenschaften aus handels- und steuerrechtlicher Sicht abgestimmt. Positionen zur Kapitalentwicklung im Berichtsteil "Bilanz" wurden zeitlich begrenzt (gültig bis = 30.12.2022), sofern sie weiterhin aus dem Berichtsteil Kapitalkontenentwicklung ersichtlich und nur für Personengesellschaften/Mitunternehmenschaften von Bedeutung sind. Sind derartige Positionen hingegen auch künftig für Kapitalgesellschaften von Bedeutung, so wurde die Rechtsformausprägung für Personengesellschaften gelöscht. Zudem wurden neue davon-Positionen innerhalb der Bilanz aufgenommen.

Die Änderungen in den Zuordnungen der Konten wurden in die Vorgabe übernommen und werden automatisch über die Standardzuordnung geladen.

Außerdem wurde "Schritt 2 - Modul Stammdaten bearbeiten" im E-Bilanz Assistent weiter automatisiert. So werden u. a. die notwendigen Berichtsbestandteile je Rechtsform automatisch angewählt. Zum Teil kann über die bereits vorhandenen Angaben im Mandanten sogar der gesamte Schritt automatisch befüllt und auf Wunsch übersprungen werden. Die Werte können Sie natürlich weiterhin kontrollieren und bei Bedarf manuell anpassen.

Menü Auswerten | Text- und Berichtsbearbeitung

Es wurden Anpassungen am Datenfeld Vorausberechnung vorgenommen. Bei den Listen "BWA Plan-Vorschau-Vergleich" und "BWA Plan-Ist-Vorschau-Vergleich" kann ein angelegter Plan jetzt wie vorgesehen ausgewählt werden.

Menü Auswerten | Umsatzsteuer | Jahreserklärung

Die Umsatzsteuer-Jahreserklärung für 2024 wurde integriert. Es gab keine relevanten Änderungen zu 2023.

Menü Erfassen | Finanzbuchhaltung | Geldbuchungen - Digitalen Beleg buchen (F12)

Werden Buchungen aus einem angeschlossenen Dokumentenmanagementsystem über die Maske "Digitalen Beleg buchen (F12)" übernommen, steht dort nun mit einem Rechtsklick auf einen markierten Datensatz oder über Weiteres ein neuer Eintrag "Buchen als" zur Verfügung. Die folgenden Geschäftsvorfälle können dann direkt als Vorschlag an die Erfassungsmaske übergeben werden:

- Inventarzugänge
- Inventarabgänge (Gesamt- und Teilabgänge)
- Inventarverschrottungen (Gesamt- und Teilabgänge)
- Inventarumbuchungen von Anlagekonto zum Inventar

Wählen Sie keinen der Einträge und übernehmen den Vorschlag mit einem Doppelklick, wird der Geschäftsvorfall auf Standardbuchung eingestellt.

Bitte beachten Sie, das im Fall von Inventarbuchungen die Gegenseite automatisch auf Inventar umgestellt wird. Ein aus dem Dokumentenmanagementsystem übertragenes Gegenkonto wird dann nicht in das Eingabefeld geschrieben. Bei Splittbuchungen wird die Umstellung des Eingabefeldes auf Inventar nur beim ersten Splittteil gemacht. Unsere Empfehlung - im ersten Splittteil sollte der Betrag angegeben werden, der dem Inventar zugeschrieben werden soll. Sie können natürlich auch jederzeit manuell in den einzelnen Splittteilen Anpassungen vornehmen.

Menü Erfassen | Finanzbuchhaltung | Geldbuchungen - Leistungsdatum

In der Geldbuchungsmaske haben Sie die Möglichkeit ein Leistungsdatum zu erfassen. Standardmäßig ist dieses deaktiviert und muss in der jeweiligen Erfassungseinstellung unter Menü Stammdaten | Grundeinstellung | Erfassungseinstellungen zugeschaltet werden. Lesen Sie für die Einstellungen bitte die Hilfe F1.

Die Erfassung ist möglich für "Standardbuchungen" bei Aufwand, Ertrag, Artikel und bei den Geschäftsvorfällen "Inventarzugang", "Umbuchung von Anlagekonto zum Inventar" und "Inventarabgang". Es wird bei Ausgangsrechnungen (Debitor) automatisch mit dem USt-VA-Datum und bei Eingangsrechnungen (Kreditor) mit dem Belegdatum gefüllt.

Das Leistungsdatum kann in der BWA, der variablen Bilanz und der variablen GuV bei "Ausgabe nach" ausgewertet werden. Bitte beachten Sie, dass Abgrenzungen über den Jahreswechsel nach wie vor zu buchen sind. Das Leistungsdatum kann in den Funktionen Buchung wiederholen, Buchung bearbeiten und in Buchungsvorlagen zugeschaltet werden, wenn die ursprüngliche Buchung nicht älter als die FinanzPlus Version 5.8 (März 2022) ist.

Menü Erfassen | Finanzbuchhaltung | Geldbuchungen | Anzahlungen

Für die Erfassung von erhaltenen Anzahlungen bei Sollversteuerung steht Ihnen ab sofort in der Geldbuchungsmaske ein neuer Geschäftsvorfall "Erhaltene Anzahlungen" zur Verfügung. Hier können mit Hilfe eines Assistenten beispielsweise Abzüge wie Bauversicherungen und Bauumlagen angegeben werden. Eine entsprechende Anleitung entnehmen Sie bitte der Hilfe F1.

Für die Erfassung benötigen Sie das Modul 9 "Anzahlungsbesteuerung". Bitte beachten Sie nachfolgende Restriktionen:

Aktuell ist es nicht vorgesehen, die mit dem alten Modul Anzahlung erfassten Buchungen mit der Geldbuchungsmaske abzuschließen. Bitte beenden Sie diese Vorgänge weiterhin unter Menü Erfassen | Finanzbuchhaltung | Anzahlungsbesteuerung.

Die Erfassung von erhaltenen Anzahlungen basiert auf dem Buchen mit Debitoren, demnach benötigen Sie zusätzlich das Modul 3 "Offene Postenverwaltung".

Außerdem kann die neue Anzahlungsbesteuerung aktuell noch nicht für Istbesteuerer genutzt werden. Ein entsprechender Hinweis erscheint.

Die Funktionen F5 / F6 / F7 und F12 sind beim Buchen von erhaltenen Anzahlungen deaktiviert. Diese und eine entsprechende Auswertung für die Abzüge folgen mit einem späteren Update.

Menü Erfassen | Nebenbuchhaltung | Zahlungsvorschläge

In den Zahlungsvorschlägen wurde unter Weiteres "Ausdruck sortieren nach" eine neue Option "Summe Zahlbetrag pro Personenkonto - absteigend" hinzugefügt. Für Weiteres "Stapel drucken" werden dann alle Beträge auf dem jeweiligen Personenkonto summiert und anschließend absteigend beginnend mit dem Personenkonto mit der höchsten Gesamtsumme gedruckt.

Menü Stammdaten | Nebenbuchhaltung | Lieferanten / Kunden - postStream

Wenn ein Lieferant oder ein Kunde in HSC-FinanzPlus gelöscht wird, übergibt das Programm nun den Status "inaktiv" an das Dokumentenmanagementsystem postStream.

Änderungen und Ergänzungen in Version 6.2 vom 19.12.2023

Menü Auswerten | Auswertungen | Summen- und Saldenliste

In der Vorschau der Summen- und Saldenliste kann nun per Doppelklick auf die einzelnen Kontensalden die Schnellsuche mit den zugehörigen gefilterten Buchungen geöffnet werden.

Menü Auswerten | Umsatzsteuer | Dauerfristverlängerung

Die Dauerfristverlängerung für den Meldezeitraum 2024 steht Ihnen ab diesem Update zur Verfügung.

Menü Auswerten | Umsatzsteuer | Jahreserklärung

Die Umsatzsteuerjahreserklärung 2023 steht zur Verfügung.

Menü Auswerten | Umsatzsteuer | Organschaft

Die Umsatzsteuer-Organschaft für 2024 steht Ihnen ab sofort zur Verfügung.

Menü Auswerten | Umsatzsteuer | Voranmeldung

Die Umsatzsteuer-Voranmeldung 2024 steht Ihnen ab dieser Version zur Verfügung. Dieses Jahr dienen die Änderungen zunächst ausschließlich der zeitlichen Anpassung.

Wichtig: - Mögliche rückwirkende Änderungen an Steuersätzen

Mit dem Wachstumschancengesetz sollen erneut die Steuersätze für die Pauschalbesteuerung nach §24 UStG geändert werden. Momentan stehen die gesetzlichen Änderungen jedoch noch nicht fest. Es ist allerdings möglich, dass mit dem finalen Gesetz die Änderungen rückwirkend zum 01.01.2024 in Kraft treten. Innerhalb unserer Vorgabe für die betroffenen Steuerschlüssel 310, 311, 312 und 410 nehmen wir zunächst keine Änderungen vor, weil wir uns damit an geltendes Gesetz halten.

Sie haben jedoch die Möglichkeit, die Gültigkeiten und Steuersätze selbstständig unter Menü Stammdaten | Hauptbuchhaltung | Steuerschlüssel anzupassen. Führen Sie im Menü einen Doppelklick auf den Steuerschlüssel aus und klicken anschließend auf das Ordnersymbol hinter "Gültigkeit - beachten". Dort können Sie einen neuen Datensatz geltend ab 01.01.2024 mit dem vom Programm zu verwendenden Steuersatz anlegen.

Menü Auswerten | Umsatzsteuer | Zusammenfassende Meldung

Die Zusammenfassende Meldung für den Meldezeitraum 2024 wurde integriert.

Menü Erfassen | Buchungen importieren

Über das Kontextmenü (Rechtsklick / Weiteres) oder die Funktionstaste F10 kann nun manuell pro Buchung ein digitaler Beleg importiert werden, auch wenn nicht das "Standardformat HSC" mit bereits enthaltenen digitalen Belegen genutzt wird. Zusätzlich kann ein digitaler Beleg ebenfalls über das Kontextmenü oder die Funktionstaste F8 vor dem Import von der ausgewählten Buchung entfernt werden.

Programm allgemein - Auswertungen

Die Ausgabe unserer Auswertungen wurde um ein weiteres Datenformat ergänzt. Sie haben nun die Möglichkeit, alle Auswertungen als "Excel-Tabelle (XML)" zu exportieren. Dieses Format hat den Vorteil, dass die Datei auch ohne installiertes MS-Excel erstellt werden kann.

Änderungen und Ergänzungen in Version 6.1 vom 06.11.2023

Menü Auswerten | Auswertungen | Kst/Ktr Tabelle

Sie können Kostenstellen und Kostenträger jetzt über diese Auswertung ins Verhältnis setzen. Dazu stehen Ihnen bei der Einstellung Auswertungsbereich jetzt "Kostenstellen und Kostenträger" und als Darstellung dafür "Kst als Spalten und Ktr als Zeilen" oder "Kst als Spalten und Ktr/Konten als Zeilen" zur Verfügung.

Menü Auswerten | Jahresabschluss | Veröffentlichung Bundesanzeiger

Kontennachweis

Die Funktion zum Anhängen des Kontennachweises wurde im Bundesanzeiger deaktiviert. Der Versuch eine Bundesanzeiger-Datei mit Kontennachweis hochzuladen, wurde mit dem Fehler "Ihre XBRL Datei kann nicht angenommen werden. Sie entspricht nicht den Anforderungen des Bundesanzeiger Verlags." abgelehnt. Laut Bundesanzeiger Verlag ist die Offenlegung der Kontensalden nicht vorgesehen.

Menü Erfassen | Buchungen importieren

Angepasste Prüfungen

Innerhalb der Schnittstelle wurden zahlreiche Prüfungen angepasst oder erweitert. So können nun auch Bestandskonten mit Steuerschlüssel importiert werden. Außerdem ist die Hinterlegung der USt-ID ab jetzt bei Verwendung eines entsprechenden Steuerschlüssels (Steuerschlüsselstamm - Kennzeichen = "USt innergem. Warenlieferungen", "USt innergem. Dreiecksgeschäfte" oder "USt innergem. sonstige Leistungen") für die jeweilige Buchungszeile zwingend notwendig. Sie kann über die Funktion "Weiteres - USt-ID eingeben" für die jeweils markierte Buchungszeile hinterlegt werden. Zusätzlich wurden zahlreiche Prüfungen in Bezug zum Steuerschlüssel und ggf. falschen oder fehlenden Stammdaten angepasst bzw. spezifiziert.

Menü Erfassen | Finanzbuchhaltung | Geldbuchungen

Import Kontobewegungen F7 in Verbindung mit der Nutzung von ecoDMS

Der Fehler "Unbekanntes DMS System" beim Ausbuchen von Debitoren und Kreditoren über Import Kontobewegungen F7 wurde behoben.

Digitalen Beleg buchen - Übergabe aus ecoDMS

Werden aus ecoDMS digitale Belege über die Funktionstaste F12 in die Erfassungsmaske geladen, wird jetzt bei Ausgangsrechnungen (Personenkonto = Debitor) für den Vorschlag des USt-VA Datums das Datum verwendet, welches in "Zuordnung Lesen" unter Menü Extras | Einstellungen Belegarchiv dem Belegdatum zugeordnet wurde. Für Eingangsrechnungen (Personenkonto = Kreditor) bleibt die hinterlegte Zuordnung unverändert.

Offene Posten, Zahlungs- / Lastschriftverkehr, Raten und Verbindung FinanzPlus und Rechnungsbuch

Die Verbindung der offenen Posten, Raten und Zahlungsvorschläge zwischen FinanzPlus und Rechnungsbuch wurde verstärkt, um möglichen Erfassungsfehlern vorzubeugen. Ratenvereinbarungen zu einer Rechnung können nun in beiden Programmen angelegt und bearbeitet werden. Sobald allerdings eine Rate bezahlt oder in einem Zahlungsvorschlag eingelesen wurde, kann diese so lange nicht mehr verändert werden, bis die Bezahlung und/oder der Zahlungsvorschlag entfernt wurde. Andernfalls kommt es unter Umständen zu Differenzen im Zahlbetrag im Rechnungsbuch.

Zusätzlich erhalten Sie in der Erfassungsmaske beim Bearbeiten relevanter Werte eines offenen Postens nun einen Warnhinweis, wenn dieser bereits in Zahlungs- oder Lastschriftstapeln enthalten ist.

Im Zahlungs- oder Lastschriftstapel erhalten Sie zudem beim Erzeugen der SEPA oder mit Klick auf HBCI/FinTS ebenfalls einen Warnhinweis: "In der originalen Rechnung wurden nach der Erstellung des Zahlstapels Änderungen vorgenommen. Bitte prüfen Sie...", wenn Änderungen an den enthaltenen Rechnungen nach der Erstellung des Stapels gemacht wurden. Wir bitten Sie für diesen Fall, die zugehörige Buchung und die Angaben im Zahlungs- oder Lastschriftstapel zu prüfen und ggf. die Rechnung neu in den Stapel einzulesen, damit die Änderungen an der originalen Rechnungsbuchung im Stapel Wirkung zeigen.

Neue Prüfung - manuelles Buchen eines Steuerkontos

Da es immer wieder zu Differenzen in den Umsatzsteuer-Meldungen und den auf den Steuerkonten vorhandenen Buchungen kam, wurde eine neue Prüfung in die Geldbuchungsmaske integriert. Sobald ein Steuerkonto direkt (also nicht über einen Steuerschlüssel) angesprochen wird, erscheint nun die Meldung: "Eine Buchung direkt auf Steuerkonten ist nur über Steuerschlüssel möglich, da die Salden sonst in den Umsatzsteuermeldungen fehlen. Bei Vorsteuer beispielsweise können Sie den Steuerschlüssel 100% Vorsteuer (420) in Kombination mit einem beliebigen Aufwandskonto nutzen. Für 100% Umsatzsteuer existiert ein solcher Steuerschlüssel nicht, da auch die Bemessung mit korrigiert werden muss. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an den Support."

Finden eines Debitoren bei ausgeglichenem offenen Posten

Wird in der Erfassungsmaske auf der Gegenseite auf Debitor eingestellt und nur die OP-Nummer eingetragen, findet das Programm (bei eindeutigem Treffer) beim Verlassen des Feldes OP-Nummer jetzt auch dann den passenden Debitoren, wenn der offene Posten bereits vollständig bezahlt wurde. Hinter der OP-Nummer wird in rot der Hinweis "Die OP-Nummer wurde bereits ausgeglichen." angezeigt.

Prüfung Skontobetrag

Die Erfassungseinstellung "Skontoprüfung = ja" wurde erweitert. Sobald der Skontobetrag mehr als 10% des originalen Rechnungsbetrages überschreitet, erhalten Sie einen Warnhinweis.

Import Zahlung/Lastschrift F6 - manuelle Positionen

Die Verarbeitung von manuellen Positionen bei F6 "Import Zahlung/Lastschrift" wurde angepasst. Enthalten die Stapel manuelle Positionen, sind diese durch den Zusatz "manuelle Position" in rot je Splitteile gekennzeichnet. Zusätzlich wird neu auch nach passenden offenen Posten gesucht. Werden für diese manuellen Positionen passende offene Posten gefunden, erscheint eine entsprechende Abfrage, ob die manuelle Zahlung mit dem offenen Posten verbunden werden soll.

Menü Erfassen | Nebenbuchhaltung | Mahnvorschläge

Wenn in den Mahnstufen unter Menü Stammdaten | Grundeinstellung | Mahnstufen der Platzhalter {BRIEFANREDE} hinterlegt wurde, wird dieser in den Mahnungen nun korrekt ausgewertet.

Menü Erfassen | Nebenbuchhaltung | Zahlungsvorschläge / Lastschriftvorschläge

Im Übertragungsprotokoll direkt unter der Zeile "Nachrichtenennung" wird nun der Ausgabotyp mit abgedruckt. So können Sie besser erkennen, ob der Zahlungs- oder Lastschriftvorschlag entweder als "SEPA-Datei erzeugt" oder direkt als "SEPA-Datei per HBCI versandt" wurde.

Menü Stammdaten | Nebenbuchhaltung | Gesellschafter

Die Berechnung der Gewinnanteile Gesellschafter bei Eingabe manueller Gewinnanteile und manueller Rücklagenwerte wurde in der Gesellschafterabrechnung korrigiert.

Menü Stammdaten | Nebenbuchhaltung | Inventar

In der Übersicht der Inventarstammdaten wurde unter "Weitere Funktionen" eine Möglichkeit geschaffen, Mengeneinheiten über alle Inventare zu vereinheitlichen. Beispielsweise sollen in allen Inventaren die Einheiten "Stück" und "Stk." zu der Einheit "Stück" zusammengefasst werden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Hilfe des neuen Fensters "Änderung von Mengeneinheiten", indem Sie dort die Funktionstaste F1 betätigen.

Programm allgemein - Vorschau in Auswertungen

Nach mehrfachen Kundenwünschen wurde die Zoomfunktion für die Vorschau von Auswertungen erneut angepasst. Die Zoomstufe wird jetzt für jeden Benutzer individuell und jeweils für Hoch- und Querformat separat gespeichert. Beim Öffnen einer Vorschau wird diese mit der zuletzt eingestellten Zoomstufe angezeigt.

Änderungen und Ergänzungen in Version 6.0.1 vom 25.07.2023

Menü Auswerten | BMEL-Jahresabschluss

Die Codes 0001-0003 im Deckblatt sind ab sofort auch in FinanzPlus eine Pflichtangabe. Ohne dass diese gefüllt sind, kann keine Plausi-Prüfung oder CSV-Erstellung ausgeführt werden. Folgende Fehlermeldung erscheint: "In den Deckblattangaben fehlen die Codes 0001 Buchstelle, 0002 Betriebsnummer und 0003 Land. Diese sind zwingend zu füllen."

Menü Auswerten | Jahresabschluss | Gewinn- und Verlustrechnung

In der GuV ist nun wieder die Darstellung der Bestandsänderung auf Bestandsänderungskonten möglich.

Menü Auswerten | Text- und Berichtsbearbeitung - Datenfeld Anlagenverzeichnis

Im Text- und Berichtswesen wurde die Ausgabe des Anlagenverzeichnis korrigiert.

Menü Datei | E-Mail einrichten

Die Prüfung auf gültige E-Mailadressen wurde überarbeitet.

Menü Erfassen | BMEL Eingaben | Betriebsflächenveränderung im Geschäftsjahr

Die Bearbeitung der BMEL Eingabe zu den Betriebsflächenveränderungen im Geschäftsjahr ist wieder möglich.

Menü Extras | Datenbank | Rechenvorschriften einlesen

Das Einlesen der E-Bilanz Rechenvorschrift wurde beschleunigt.

Änderungen und Ergänzungen in Version 6.0 vom 03.07.2023

Extras | Datenbank | Update aller Mandantendatenbanken

Über diese Funktion können Sie alle Mandantendatenbanken aktualisieren. Nach einem Programmupdate müssen Sie so nicht mehr jeden Mandanten einzeln anwählen. Während des Aktualisierens der Datenbanken darf kein weiterer Benutzer diese Datenbanken geöffnet haben. Betroffen sind auch angeschlossene Programme wie zum Beispiel HSC-AuftragPlus oder HSC-Rechnungsbuch. Bitte beachten Sie, dass das Aktualisieren der Mandantendatenbanken einige Zeit in Anspruch nehmen kann. Am Ende der Aktualisierung erhalten Sie ein Protokoll, in dem mögliche Probleme aufgelistet werden.

Menü Auswerten | BMEL-Jahresabschluss

Die Funktion "Plausibilitätsprüfung durchführen" unter Weiteres kann jetzt auch dann durchgeführt werden, wenn noch keine aktuelle Version zur Plausibilitätskontrolle (WinPlausi) vorliegt. So können Sie den Abschluss bereits vorbereiten. Sie erhalten für diesen Fall die Meldung: "Für das ausgewählte Wirtschaftsjahr wurde kein Programm zur Plausibilitätskontrolle gefunden. Eine aktualisierte Version wird mit einem Programmupdate ausgeliefert, sobald sie vom BMEL zur Verfügung gestellt wurde. Wollen Sie die Plausibilitätskontrolle anhand der letzten verfügbaren Version von WinPlausi durchführen?". Per Bestätigung wird eine Prüfung der Daten mit der letzten ausgelieferten WinPlausi-Version durchgeführt.

Menü Erfassen | BMEL Eingaben

Der BMEL-Abschluss für das Jahr 2022 bzw. 2022/2023 steht Ihnen ab sofort zur Verfügung. Wie gewohnt haben wir auch die aktuelle Winplausi im Update integriert.

Laut Änderungsnachweis gibt es dieses Jahr kaum relevante Änderungen. Ab dem Wirtschaftsjahr 2022 ist es laut Ausführungsanweisung jedoch erwünscht, die Bestandsänderungen nicht mehr als Summe in Code 2787 darzustellen, sondern den einzelnen Aufwandsarten zuzuordnen. Deshalb ist ab diesem Jahr unter Menü Auswerten | BMEL-Jahresabschluss für die Gewinn- und Verlustrechnung die Einstellung "Bestandsänderungen auf Aufwandskonten darstellen" fest hinterlegt. Wenn Sie mit Artikeln gebucht haben, sollte die Aufteilung der Bestandsentwicklung automatisch erfolgen. Bei manueller Buchung der Bestandänderungen (ohne Artikel) sind die Eintragungen in den Codes 2509 bis 2785, jeweils in der Spalte 3, händisch vorzunehmen.

Menü Erfassen | Buchungen importieren

Ein Problem beim Import von Zahlungen im Zusammenhang mit Istbesteuerung und dem Umsatzsteuermonat wurde behoben.

Erweiterung der Schnittstelle - Dateiformat DATEV-CSV

Die Schnittstelle wurde um eine Splitterkennung für Ein- sowie Ausgangsrechnungen erweitert. Datev unterscheidet zwischen Aufteilung und Raffung. Beide werden nun von der Importschnittstelle erkannt und in eine Splittbuchung umgewandelt, die unserer Buchungslogik entspricht.

Hinweis: Die alte Datev-Schnittstelle unter Menü Erfassen | Buchungen DATEV werden wir voraussichtlich im neuen Jahr deaktivieren. Die neue Schnittstelle über Menü Erfassen | Buchungen importieren soll diese komplett ablösen. Sollten Sie derzeit ihren Import über Menü Erfassen | Buchungen DATEV durchführen, bitten wir Sie rechtzeitig eine Umstellung auf die neue Schnittstelle zu testen. Führen Sie zuvor bitte grundsätzlich eine Datensicherung durch.

Menü Erfassen | Finanzbuchhaltung | Geldbuchungen

Import Rechnungsbuch F5 - Neue Funktion: Übergabe via Datei-Import

Auf Wunsch können die Belege aus dem Rechnungsbuch nun auch per Datei an FinanzPlus übergeben werden.

Dazu steht im Fenster "Ein- oder Ausgangsrechnung" auswählen die neue Funktion "Weiteres - Import über Datei" zur Verfügung. Wenn die Datenbank nicht mit dem Rechnungsbuch verbunden ist oder Sie künftig die Daten per Dateiübertragung importieren möchten, kann diese Einstellung gewählt werden. Unter Weiteres - Einstellungen können Sie festlegen, welche Einstellungen für die Übernahme der Werte aus der Datei benutzt werden sollen. Die Einstellungen greifen erst, wenn der Beleg per Doppelklick in die Erfassungsmaske geladen wird. Im Fenster "Ein- oder Ausgangsrechnung auswählen" sehen Sie immer die originalen, im Rechnungsbuch erfassten Werte.

Außerdem können Sie bei Importverzeichnis einen Ordner angeben, aus dem das Programm bei jedem Betätigen von F5 in der Erfassungsmaske automatisch alle .rb-Dateien einliest. Dazu muss zwingend auch das Sicherungsverzeichnis angegeben sein. Sobald die Datei(en) eingelesen wurden, verschiebt das Programm die Datei(en) in das Sicherungsverzeichnis und markiert diese, damit sie nicht versehentlich erneut importiert werden.

Soll ein Beleg nicht übernommen werden, z. B. weil dieser schon einmal mit einer anderen Datei übergeben wurde, können Sie diesen markieren und die Entf-Taste drücken. Es folgt eine Sicherheitsabfrage, ob der Eintrag gelöscht werden soll.

Auch bei einer verbundenen Datenbank kann die Entf-Taste genutzt werden. In diesem Fall wird für den Beleg die Freigabe im Rechnungsbuch auf "nicht freigegeben" gesetzt.

Menü Erfassen | Finanzbuchhaltung | Geldbuchungen | F6

Ab sofort können Zahlungsvorschläge, die im Rechnungsbuch über den Menüpunkt "Datenaustausch | Zahlungen exportieren" erstellt wurden, auch direkt in FinanzPlus importiert werden. Hierfür steht Ihnen bei F6 in der Geldbuchungsmaske sowie in Menü Erfassen | Nebenbuchhaltung | Zahlungsvorschläge ein Import-Button zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass diese Funktion nur bei getrennten FinanzPlus und Rechnungsbuch-Datenbanken verwendet werden sollte, da die Zahlungsvorschläge sonst doppelt vorhanden sind. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Hilfe F1.

Menü Erfassen | Nebenbuchhaltung | Zahlungsvorschläge / Lastschriftvorschläge

Ab sofort können Sie sich die eingescannten Belege direkt im Zahlungs- und Lastschriftstapel anzeigen lassen. Hierfür können Sie im Stapel unter Weiteres die Funktion "Belegvorschau anzeigen" aktivieren. Das Fenster wird beim Schließen des Zahlstapels automatisch ebenfalls geschlossen und beim nächsten Öffnen wieder mit geöffnet. In der Übersicht der gewählten Rechnungen wurde hinten an die Tabelle eine Spalte "Digitaler Beleg" angefügt, damit Sie schnell sehen, wo digitale Belege vorliegen. Diese Spalte können Sie nach Belieben verschieben.

Menü Extras | Rechnerwechsel

Diese neue Funktion erleichtert Ihnen den Umzug aller für die Arbeit mit HSC-FinanzPlus notwendigen Daten auf ein neues System. Das Programm erstellt, wenn gewünscht samt Passwortschutz, eine Umzugsdatei, in der alle notwendigen Daten gepackt abgelegt werden. Diese Umzugsdatei kann anschließend auf das neue System übertragen und dort nach der Installation des Programms zurückgespielt werden. Detaillierte Informationen zur Nutzung dieser Funktion erhalten Sie in der Installationsanleitung (Menü Hilfe | Dokumente | Installationsanleitung).

Bitte beachten Sie, dass das neueste Setup des Programms ab sofort mit dem Firebird Datenbankdienst 3.0 ausgeliefert wird. Wenn Sie einen Systemwechsel vollziehen, wird dieser installiert und die Datenbanken werden entsprechend angepasst.

Skalierung anpassen

Die Darstellung bei hoher Skalierung, wie beispielsweise auf 4k-Monitoren, wurde verbessert.

Änderungen und Ergänzungen in Version 5.9.3 vom 27.03.2023

Anpassungen an der Symbolleiste

Für zahlreiche Menüpunkte stehen neue Icons zur Verfügung. Diese können Sie ihrer Symbolleiste über einen Rechtsklick auf die Symbolleiste und dann "Anpassen" hinzufügen.

Menü Auswerten | EÜR-Auswertungen | Anlage EÜR erstellen

Mit dieser Programmversion steht Ihnen die Anlage EÜR für das Jahr 2022 zur Verfügung. Beachten Sie bei Bedarf bitte die neue Einstellung "Steuerberater" ja / nein auf der Registerseite Beraterangaben in den Übertragungseinstellungen. Über diese Einstellung werden ab der EÜR 2022 geforderte Zusatzdaten in Bezug zur Mitwirkung bei der Übertragung der XML hinzugefügt. Zusätzlich wird die unter Menü Stammdaten | Grundeinstellung | Betriebsangaben eingetragene Betriebsart beim Einlesen in das Formular EÜR automatisch auf die maximal zulässigen 25 Zeichen gekürzt. Kontrollieren Sie bei Bedarf also bitte die Angabe innerhalb der EÜR.

Menü Auswerten | Jahresabschluss | E-Bilanz | E-Bilanz Assistent

Mit diesem Update steht Ihnen die Taxonomie 6.5 (zu verwenden für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31.12.2020 beginnen und vor dem 31.12.2023 enden) zur Verfügung.

Der E-Bilanz Assistent wurde überarbeitet. Beachten Sie bitte die Hinweise zum neuen Schritt 3: Kontenzuordnung und die aktualisierte Anleitung zur E-Bilanz unter Menü Hilfe | Dokumente | Allgemeine Dokumente | E-Bilanz Anleitung.

Werden Konten gefunden, die in die Ergebnisverwendung geschlüsselt werden, erscheint eine Abfrage, ob ein Bilanzgewinn/Bilanzverlust ausgewiesen und somit eine Ergebnisverwendung übermittelt werden soll. Die zugehörigen Eintragungen in den Stammdaten werden vom Programm automatisch vorgenommen.

Zusätzlich wurden eine Vielzahl neuer Prüfungen integriert.

Kein Wirtschaftsjahr aktiv setzen und Codes einlesen mehr!

Damit Sie für die Erstellung einer E-Bilanz nicht immer das aktuelle Wirtschaftsjahr aktiv setzen und Codes manuell importieren müssen, wurde direkt im Assistenten ein neuer Schritt 3: Kontenzuordnung integriert. Dort nehmen Sie alle Zuordnungen vor. Der Menüpunkt "E-Bilanz Codes importieren" sowie das Register "E-Bilanz Codes" im Sachkontenstamm sind entfallen. Alle neuen Funktionen können Sie direkt aus dem Assistenten über die Taste F1 oder im Dokument "E-Bilanz Anleitung" unter Menü Hilfe | Dokumente | Allgemeine Dokumente nachlesen.

Wichtig: Sollten die Standardzuordnungen nicht passen, raten wir dringend dazu, ein passendes Vorgabekonto im Sachkontenstamm einzutragen.

Menü Auswerten | Jahresabschluss | Neue Prüfungen

Für folgende Menüpunkte wurde eine neue Prüfung integriert:

- Menü Auswerten | Jahresabschluss | Eröffnungsbilanz / Abschlussbilanz / Bewegungsbilanz / Gewinn- und Verlustrechnung
- Menü Auswerten | BMEL-Jahresabschluss - für die Bereiche Eröffnungsbilanz, Abschlussbilanz, Bewegungsbilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.

Sollte ein Konto für die jeweilige Abschlussart (handelsrechtlich / betriebswirtschaftlich, steuerrechtlich oder BMEL-Abschluss) im Sachkontenstamm gesperrt sein, aber im gewählten Zeitraum Buchungen aufweisen, erhalten Sie den Hinweis: "Die folgenden Sachkonten wurden im gewählten Zeitraum bebucht, sind aber im Sachkontenstamm für die gewählte Auswertungsart gesperrt:..."

Zusätzlich wird in der Eröffnungsbilanz geprüft, ob sich im Vorjahr Buchungen befinden, die nach dem letzten Jahreswechsel erzeugt oder bearbeitet wurden. Es erscheint der Hinweis: "Es existieren im Vorjahr Buchungen nach dem Jahresabschluss. Bitte wiederholen Sie den Jahreswechsel!".

Sollten die Einstellungen in den Konten Absicht sein oder die im Vorjahr nach dem Jahreswechsel erfassten Buchungen keine Auswirkung auf die jeweilige Auswertung haben, können diese Hinweise ignoriert werden. Sie dienen hauptsächlich dazu, mögliche Fehlerquellen (z. B. Differenz zwischen Aktiva und Passiva) schneller zu finden.

Menü Auswerten | Liquidität

Eintragungen in den Menüpunkten Menü Auswerten | Liquidität | Liquiditätsübersicht zu einem Stichtag und Menü Auswerten | Liquidität | Gruppierung nach offener Postenhöhe werden jetzt im Mandanten und nicht mehr je Benutzer gespeichert.

Menü Auswerten | Stammdaten | Kostenträger

Die Einstellung "Benutzung in Buchungen = berücksichtigen" funktioniert nun wieder korrekt.

Menü Auswerten | Stapelauswertung

In der Stapelauswertung werden nun auch direkt nach einem Import eines Stapels alle Auswertungen korrekt geladen.

Menü Erfassen | Finanzbuchhaltung | Geldebuchungen - Belegübernahme aus postStream

Gutschriften

Die Übernahme von Belegen aus dem Dokumentenmanagementsystem postStream wurde verbessert. Die Klassifizierungen Eingangsgutschrift, Ausgangsgutschrift und Kundengutschrift aus dem postStream werden bei der Übernahme nun korrekt verarbeitet.

Splittbuchungsübernahme postStream

Die Schnittstelle zum Dokumentenmanagementsystem postStream wurde um das Einlesen von Splittbuchungen erweitert. Werden im postStream Splittteile erfasst, lesen wir diese in der Erfassungsmaske innerhalb der Funktion "Digitalen Beleg buchen F12" aus, zeigen Ihnen die Detailinformationen an und erstellen aufgrund dieser Details einen Buchungsvorschlag mit den gelieferten Splittteilen.

Menü Erfassen | Finanzbuchhaltung | Geldebuchungen - F5 Symbole für digitale Belege

Beim Import aus dem Rechnungsbuch F5 wurde in der Spalte des digitalen Belegs immer ein Symbol angezeigt, obwohl kein digitaler Beleg angefügt wurde. Die Anzeige wurde korrigiert.

Menü Extras | Einstellungen Belegarchiv

Der Eintrag "Digitales Belegarchiv HSC" ist jetzt unabhängig vom Modul 22 "Schnittstelle DMS". Der Eintrag ist sichtbar, wenn im Mandanten keine Einstellungen für ein externes Dokumentenmanagementsystem (DMS) vorhanden sind. Sobald Einstellungen für ein externes DMS getroffen werden, wird das Register "Digitales Belegarchiv HSC" ausgeblendet. Einstellungen für das DMS postStream gelten für alle Mandanten, daher wird bei Vorhandensein von postStream das Register "Digitales Belegarchiv HSC" nie angezeigt.

Menü Stammdaten | Benutzerverwaltung

Einmal angelegte Benutzer können jetzt analog HSC-LohnPlus nicht mehr gelöscht, sondern nur noch inaktiv gesetzt werden. Somit bleibt die Verbindung zu den erfassten Buchungen dauerhaft erhalten.

Menü Stammdaten | Nebenbuchhaltung | Inventar

Im Reiter Dokumentation wurde ein neuer Bereich "Dokumente aus Buchungen" aufgenommen. Dort können Sie digitale Dokumente einsehen, die an den Buchungen des jeweiligen Inventars hinterlegt wurden. Vor dem Namen des Dokuments steht außerdem die Buchungsnummer (BNr.), falls Sie die zugehörige Buchung zum Beispiel über die Schnellsuche (Menü Erfassen | Finanzbuchhaltung | Schnellsuche/-änderung) aufrufen möchten.

Menü Stammdaten | Nebenbuchhaltung | Inventar

Bei neu angelegten Inventaren werden nun für das Feld Menge standardmäßig 4 Nachkommastellen vorgeschlagen. Zuvor waren es 5 Nachkommastellen, doch das kommt zu selten vor.

Änderungen und Ergänzungen in Version 5.9.2 vom 23.01.2023

Menü Auswerten | Umsatzsteuer | Organschaft

Die Umsatzsteuer-Organschaft für 2023 steht Ihnen ab sofort zur Verfügung.

Menü Erfassen | Finanzbuchhaltung | Geldebuchungen

Der Buchungstext bei einer automatischen Skontobuchung war mit der letzten Version fehlerhaft. Statt der Kreditorennummer wurde dort das Sachkonto angezeigt. Dieser Fehler wurde behoben.

Änderungen und Ergänzungen in Version 5.9.1 vom 05.01.2023

Menü Auswerten | Stapelauswertung

Beim Öffnen der Stapelauswertungen werden generell nur noch die Auswertungen geladen, die angewählt wurden, damit die Stapelauswertung schneller geöffnet werden kann. In diesem Zusammenhang wurden Zugriffsfehler des Programms behoben.

Menü Auswerten | Umsatzsteuer | Voranmeldung + Dauerfristverlängerung

Die finalen Formulare für die Umsatzsteuervoranmeldung und Dauerfristverlängerung stehen Ihnen nun zur Verfügung. Es gab keine inhaltlichen Änderungen zu den zuvor bereits ausgelieferten Entwürfen.

Menü Erfassen | Finanzbuchhaltung | Geldebuchungen

Das Anfügen digitaler Belege innerhalb der Buchungstabelle wurde überarbeitet.

Menü Stammdaten | Nebenbuchhaltung | Inventar

Das Einstellen von Sonderposten ist wieder wie gewohnt möglich.

Die degressive Abschreibung darf nun wieder für Inventare genutzt werden, die 2022 angeschafft wurden.